Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

das ist daudz geslacht vmb das
gott ew got selb am zachen Recht
nembt vpar am maget empfe
cht vnd gepert am sun vnd sey
nen namen wirdet man heyss
en emanuel Emanuel spricht
got mit vns /das ist/ das vnsere
herre ihesus cristus der war got
mit vns leplich auf dis welt
gewonet hat /vnd mit sein gna
den allen den pey ist die anyn
glauben das er ware got vnd
mensch ist ¶ Chung dauid weis
sagt vnd lobt vnd pytet vnsere
frawn gehorsam sein dem al
mechtigen gote /vnd sprechet Die
kungyn stund zu dem zesomen
mit vergulten klaiden vnd was
vmb geben mit manger harnd
varb ¶ Recht das chung dauid
yn dem geyst gesehen hat /das
die rayne kungy stand marien pey
vnsm herr an seine zesmen stid
lang vor er das sy geporen ward
¶ Da vn verstund er sich das des
semptigen gotes sun von ir ge
pornwirde / der menschleich ge
slacht von dem ewigen tod er
lesen wirde Da von pat er sey
yn dem geyst als sein tochter
wan sie von seinem geslachte
kunftig was vnd sprach / Locht
hor vnd sych vnd naig dey ore
vnd vergess deins volkhs vnd
deins vater hawses so begerd der
kung deine schone Wan er ist
der herre dein got vnd sy werdn
yn an peten ¶ Glos Er sprach to
chter wan sie von seinem stam
chomen ist ¶ Er sprach hor des
almechtige gots potschafft vnd
sych die ewigen vnd grosse ere
die dir kunftig ist vnd naig dey
ore das ist mit diemutichayt
zu des engls sand Gabriel rede
warm wer sich diemutiget der
naiget sich nyder / vnd der ku
ng beget deine gezwerde / das
ist gat der ewige kunig / hat be
get vn deinem leibe der mit
kewsch vnd mit raynichaut ge
zwert ist die menschait an sych
ze nemen vnd emphahen Wan
er ist sprecht der psalter deine
herre got ¶ Recht wie bedewt er
nemet das ihesus cristus got
ist vnd mensch vnd sie werden
yn anpeten / als von im gestiw
ben stet yn dem name ihesu pie
gent sich alle kniee der hylistche
verdischen vnd hellysthen / der
hymlisthen / das ist alles hylistchen
hers Der verdisthen das ist der
leut auf dem erdreich / vnd der
hellysthen das ist der tewfel yn
der helle Recht wie ain gewal
tiger herre vnd starchker got der
ist ¶ Dar nach sprecht aber der
psalter Des phlawmes gliss
hat an gotes stat gefrewet vnd
der aller hochist hat sein wonig
geheiligt Der aller hoist das ist
der ewige starcht got hat sein
wonig geheiligt vnd seini stat
gefrewet das ist / der rayne magt
sand Marien leychnam yn der
sy er gewuchs nemen Den hat
er geheiligt mit den phlawme
seins heiligen geysts Der sey vmb
schatet mit der zu kunft vnsers
herrn ihesu cryst / der wend auch
sie gefrewet mit vnsegleichem
frewden ¶ Es sprecht vnd ver
gess deins volkhs vnd deins va
ter hauses / ¶ Das ist das die ray
ne kungyn alles des vergas ir
zu wettleichen frewden zeuhet
vnd gehoret vnd alles yr hertz
got ergab / Vm vnsers herrn
geprund von der rayne magd